

Deine Stimme nur dem roten Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Zeitungshändlern und in Kiosken erhältlich

Arbeiterstimme

Tageszeitung der KPD . Sektion der Kommunistischen Internationale . Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen . Beilagen: Der rote Stern . Rund um den Erdball . Proletarisches Feuilleton . Das Bild der Woche

8. Jahrgang Dresden, Sonnabend den 12. März 1932 Nummer 61

Mit Ernst Thälmann

Für Arbeit, Brot, Freiheit und Macht!

Für ein freies sozialistisches Deutschland!

Jeder Arbeiter wählt morgen den Klassenkandidaten, den Transportarbeiter Ernst Thälmann. Die Stimme jedes Befähigten, jedes Ausgebildeten und Unterdrückten muß das Bekenntnis zum Kampf gegen den Kapitalismus, zum Kampf „Klasse gegen Klasse“ sein. Die Massen der Arbeitenden sind sich darüber klar, die Entscheidung über die Geschicke der arbeitenden Massen fällt nicht im Wohlwollen mit dem Stimmzettel, sondern im außerparlamentarischen Wahlkampf.

Die Kandidaten, die sich für morgen zur Wahlprüfung präsentieren, vertreten zwei verschiedene Klassen. Die Klasse der Bourgeoisie, der Beherrschenden, aber die Klasse der Arbeiter, der Ausgebeuteten, der Verfolgten. Die Vertreter der herrschenden Klasse, die Kandidaten der Kapitalisten, das sind der Generalfeldmarschall von Hindenburg, der Sommerfeld, der an den Geist von 1914 appelliert, der Appell beleuchtet die Situation 1914 das heißt Klassenopfer der Arbeiter für die Kapitalisten. Hindenburg, das ist der Retter der Bourgeoisie. Zu Hindenburg wanderten die sozialdemokratischen Führer wie 1914, als sie Millionen Arbeiter auf die Schlachtfelder des Imperialismus trieben. Millionen tote und Verwundete, Millionen Kinder, unterernährte Kinder und hungrige Frauen, das sind Ergebnisse des Burgfriedensstreikes, des Frontgeistes von 1914 bis 1918.

Der hungernde 6 Millionen Erwerbslose. Die Arbeiter erhalten keine Lohnzahlung für die Arbeit in den Betrieben. Neuer Abbau steht bevor, die Löhne fallen, die Erwerbslosenversicherung vollständig vernichtet werden.

Nur Millionen Opfer des Proletariats zur Rettung der Profite der Kapitalisten, das ist die Hindenburgfront. Über den General Duesterberg ist es nicht notwendig vor den Arbeitern zu sprechen. Der Kandidat der Sozialnationalen ist der Kandidat des verführten Vorkämpfers der Reaktion. Kein Arbeitermann gibt dem Kandidaten Hugendorns seine Stimme.

Wählt Hitler, das ist der Kandidat der Schatzmacher, der grausamsten Ausbeutung der Arbeiter.

Hitler, das ist nicht der Faschismus, wie die sozialdemokratischen Führer den Arbeitern einreden wollen, das ist die Hindenburg als das „kleinere Übel“ wählen, sondern das ist der rechte Flügel des Faschismus, die offenste und brutalste Anwendung der Diktatur der Bourgeoisie.

Hitler, das heißt nicht die Beilegung des Systems des Kapitalismus, sondern seine brutale und reaktionäre Stützung. Die Arbeiterklasse erkennt in dem Nationalsozialismus den Feind des Proletariats. Der Nationalsozialismus formiert die Verbände der Arbeitermörder. Die Kampfgarde des Finanzkapitals gegen die Arbeitenden.

Nur der revolutionäre Klassenkampf vermag die Befreiung des Proletariats zu bringen. Nur die kommunistische Partei führt den Klassenkampf, organisiert den Kampf für den Sieg des Proletariats.

Der Führer des Proletariats zu seiner logischen und nationalen Befreiung ist die kommunistische Partei und ihr Kandidat, der Transportarbeiter Ernst Thälmann.

Seit seinem 16. Lebensjahr, seit 1902 steht Ernst Thälmann

am Kampfe für die soziale Revolution, zur wirklichen Befreiung des Proletariats. Mit dem Klassenkandidaten — mit dem Transportarbeiter Ernst Thälmann — mit der kommunistischen Partei unter seiner Führung werden die Arbeiter den Sieg erringen. Keine Stimme dem Generalfeldmarschall der Hindenburg Diktatur und der Kriegsfrent.

Die Heranziehung der Nationalsozialisten zu Hindenburg wird Hindenburg leichter fallen als die Hitler, schrieb die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, das Blatt der Schwerindustrie von Hindenburg soll mit der Erklärung, man wolle die Nationalsozialisten abdrängen, den Weg in die Regierung ebnen und öffnen. Hitler Hindenburg formiert sich die Front des offenen Faschismus, der brutalen Unterdrückung, der schonungslosen Ausbeutung der arbeitenden Arbeiter. Hindenburgs Name steht unter den Rotenordnungen, er wird auch unter der neuen Rotenordnung stehen, die die Erwerbslosenversicherung zertrümmern soll, die einen neuen Abbau an Lohn und Gehältern bringt. Gehen sie mit ihren Führern zu Hindenburg wie 1914, lassen sie sich erneut betrügen und schreien durch das Geschrei, daß Thälmann den Faschismus in den Sattel hebt? 1925 sagten die sozialfaschistischen Führer den sozialdemokratischen Arbeitern, „Thälmann hebt Hindenburg in den Sattel“. 1925 schrien sie: „Hindenburg, das bedeutet Krieg und Bürgerkrieg, heute schreien sie: „durch die Kommunisten wird Hitler zum Siege verholfen, entsteht Krieg und Bürgerkrieg in Deutschland“. Es ist immer dasselbe Geschrei, die SPD-Führer spekulieren auf die Vergeßlichkeit der Arbeitermassen und immer dient ihre Haltung der Rettung des Kapitalismus, der Behinderung des proletarischen Klassenkampfes, der Unterdrückung der revolutionären Bewegung und der proletarischen Revolution!

Die sozialdemokratischen Arbeiter stehen vor der Entscheidung: Wem soll sie folgen? Dem Generalfeldmarschall, oder dem Transportarbeiter? Euch unterwerfen dem Bourgeoisie-General, oder kämpfen in der revolutionären Klassenfront mit Ernst Thälmann für den Sieg des Proletariats? Die Entscheidung kann nur sein:

Für den Klassenkandidaten der Arbeiter! Keine Stimme dem General Hugendberg, dem Militaristen Duesterberg, keine Stimme Adolf Hitler, dem Kapitalistofreund und Organisator des Arbeitermordes.

Die Stimmen der Arbeiter gehören dem roten Kandidaten Ernst Thälmann. Jede proletarische Stimme für Ernst Thälmann sei das Bekenntnis zum Kampf!



mann in der vordersten Front des Klassenkampfes. In der Gewerkschaftsbewegung, in der sozialdemokratischen Partei, in Verbindung mit der proletarischen Jugend kämpfte Ernst Thälmann in der Front des Proletariats. Als Führer der kommunistischen Partei führte er die KPD auf eine klare bolschewistische Linie. Er qualifizierte die Partei zu einem wirklichen partien System

Mit Ernst Thälmann Klasse gegen Klasse! Durch Klassenkampf zum Sozialismus! Für Arbeit, Brot, Freiheit und Macht!

...tuz!
...gitalen
...nterbesitz
...er: A. K...
...ungen für
...at am 15. März
...1932 Dresden, Ost
...ffel
...er, der tätig
...h von der Polizei
...iner Verhaftung
...müsse. Man ver
...a 24 Uhr nach
...zt. Dort blieb er
...hielt ihm den
...tisch um 15 Uhr
...t. Begleitend ist
...nd zur Verhaftung

Kohn
...schmann
...Kinder
...nntag, 13. März
...renten!
...elderstoll
...menhüte
...sstattungen
...Küche
...n Schulbedar
...Kontirmat
...Jugendwäh
...von 5
...cher von 25
...E
...rauen!
...schlau, knu
...iten von 2.4V
...batt
...verein
...alwaren-und
...der eGmbH
...terel. Gepr. 1903
...Seidnitz
...ensmittelhau
...ergstr. 84
...Loubegast
...and Barkmann
...Niedlich
...st. 95
...Reserviert
...Reserviert
...Reisthöhe
...icht. W...